

Infobrief Oktober 2020

Es wird Zeit, dass ich mich wieder melde um über die vergangenen und die geplanten Aktivitäten zu berichten.

Alle im laufenden Jahr geplanten Reisen konnten zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt werden. Die Anzahl der Teilnehmer war bei allen Reisen an der oberen Grenze. Alle Reisen waren nahezu stressfrei, es gab keine negativen Ereignisse und alle waren glücklich. Diese und die meisten der in der Vergangenheit durchgeführten Reisen sind unter www.tagwerk.info im **Archiv** einsehbar.

Höhepunkt war die Radtour nach Griechenland. Nach der Anreise mit dem Bus (geplant war mit dem Zug) und Schiff von Ancona ging es auf einer kleinen Straße von Igoumenitsa nach Südalbanien und von dort nach Korfu und wieder zurück nach Igoumenitsa, dann die ganze Strecke auf kleinen Wegen, meist am Meer entlang, über die Inseln Lefkada und Kefalonia nach Patras. In Sami haben wir sogar eine „Friday for future“ Demo mit Greenpeace-Aktivistinnen organisiert. Wir sind mit unseren Rädern klingelnd durch den Hafenort gefahren, haben mehrmals auf dem Hauptplatz eine Runde gedreht und am Ende dem örtlichen Gymnasium einen Besuch abgestattet. Wir hoffen, dass wir auch dort ein bisschen für Schwung sorgen konnten.



Wie geht's weiter?

Um nächstes Jahr aufhören zu können, habe ich mich bemüht, neue Reiseleiter zu finden und auch einen Menschen, der die Firma übernehmen möchte. Meine Anstrengungen haben sich gelohnt. Das Busunternehmen **Nagltreisen** wird die GmbH übernehmen und mit zunächst zwei Reiseleitern und einer Reiseleiterin werden wir nächstes Jahr weitermachen. Wenn sich das Ganze eingespielt hat und die Regeln erarbeitet worden sind, sollen weitere Reiseleiter dazukommen. Um meine Streckenkenntnisse und Erfahrungen weitergeben zu können, werde ich auch nächstes Jahr wieder antreten und zwei Reisen führen.

Reisen 2020

Die neuen Reisen werden in ca. drei Wochen fertig sein und werden im nächsten Infobrief veröffentlicht. Wenn sich noch was ergeben sollte, dann können noch weitere Reisen dazu kommen.

Termin für das Reisetreffen

Ökologie und Tourismus – Verantwortungsvolle Formen des Reisens

Sonntag, 26.1.2020, 14-18 Uhr

Im ÖBZ, München Bogenhausen

Nach dem offiziellen Vortrag werden wieder kleine Filme zu den vergangenen Reisen gezeigt und das neue Programm vorgestellt. Die Teilnahme ist für jede (n) kostenfrei.

33. Griechische Filmwoche:

Zum Schluss möchte ich noch auf die Filmwoche aufmerksam machen. Ich habe vor, in die ersten beiden Filme zu gehen. Beide Filme haben deutsche Untertitel.

»Das Wunder im Meer von Sargasso

Sonntag, 17. November 2019

20:30 Uhr | Carl-Amery-Saal

€ 7,-; erm. € 5,-

GR/D/NL/S 2019, 121 Minuten, OmdtU, Regie: Syllas Tzoumerkas, Drehbuch: Youla Boudali, Syllas Tzoumerkas
Mit Angeliki Papoulia, Youla Boudali, Hristos Passalis

In einer kleinen griechischen Lagunenstadt fristen zwei Frauen ihr trostloses Leben und träumen davon, dem Kaff endlich zu entkommen. Elisabeth war eine ehrgeizige Polizistin, bevor sie aus Athen hierher versetzt wurde. Jetzt ist sie einsam, schlecht gelaunt und meist verkatert. Rita ist die verschlossene, geheimnisvolle Schwester eines Schlagersängers, der in der örtlichen Disco auftritt. Sein plötzlicher Tod erschüttert die Stadt und stellt das soziale Gefüge in Frage. Elisabeth wird mit der Aufklärung des Falls beauftragt und je weiter sie mit ihren Ermittlungen kommt, desto mehr Geheimnisse treten aus dem Sumpf der Kleinstadt zu Tage.

»Der Balkon« (ΤΟ ΜΠΑΛΚΟΝΙ)

Donnerstag, 21. November 2019

18:00 Uhr | Carl-Amery-Saal

€ 7,-; erm. € 5,-

GR 2018, 101 Minuten, OmdtU, Regie: Chrysanthos Konstantinidis, Buch: Christoph U. Schminck-Gustavus

Das Dorf Lyngiades im Epirus wird wegen seiner wunderbaren Aussicht auf die Stadt Ioannina »der Balkon« genannt. Das sehenswerte Bergdorf hat am 3. Oktober 1943, während der deutschen Besatzung, ein schreckliches Schicksal erfahren. Die Wehrmachteinheit der Gebirgsjäger »Edelweiß« verübte als »Sühnemaßnahme« ein Massaker an den Bewohnern. Fünf Überlebende erzählten dem Historiker Christoph Schminck-Gustavus ihre Erlebnisse, als er Ende der 80er Jahre dort mit der Suche nach der Wahrheit begann. Historiker Christoph Schminck-Gustavus und Regisseur Chrysanthos Konstantinidis sind vor Ort.

When Tomatoes met Wagner

Samstag, 23. November 2019

18:30 Uhr | Carl-Amery-Saal

€ 7,-; erm. € 5,-

GR 2019, 72 Minuten, OmenglU, Regie & Drehbuch: Marianna Economou
Schmecken Tomaten besser, wenn man ihnen Richard Wagner vorspielt oder griechische Folklore? Die beiden Cousins können sich partout nicht einigen. Gemeinsam mit den im aussterbenden griechischen Dorf verbliebenen Bewohnerinnen bauen sie **Biotomaten** an – und behandeln zahlreiche Fragen von mindestens philosophischer Qualität. Ein herzerfrischender, witziger und hoffnungsfroher Dokumentarfilm mit ansteckend lebenslustigen Protagonisten.

Vielleicht treffen wir uns ja dort und gehen hinterher noch in eine Taverne.

Liebe Grüße

Rudi Oberpriller